

chmittags von der Heiligen-Kreuzkirche aus.

Den Rätsellösern teilt der Rätselkönig mit, daß der Termin zu Einsendung der Lösungen der Rätsel infolge des Sezessionsstreits bis zum Donnerstag, den 8. Mai, verlängert worden ist.

Verein „Museum für Kunst und Wissenschaft“ in Łódź. Die Generalversammlung der Freies sind am Freitag, den 9. Mai, um 8 Uhr abends in der Petrikauer Straße 91 statt. Nach der Versammlung wird Dr. Piotrowski einen Vortrag halten über die Aufgaben und die Organisation von Museen.

Der Sportverein „Sturm“ hält heute 8 Uhr abends im Vereinslokal seine übliche Versammlung ab. Um zahlreiches und pünktliches Schneiden der Mitglieder wird dringend ersucht.

Der 24-Stundentag ist laut einer Verordnung des polnischen Eisenbahnaministeriums vom Mai angefangen im inneren Dienst der polnischen Eisenbahnen eingeführt. Die Tagesstunden innen um 13, nicht um 1 Uhr. Der Tag fängt Minute nach Mitternacht an und endet um 1 Uhr nachts, so daß die Berechnungen vormittags, nachts, früh usw. wegfallen.

Jahrmarkt. Am Mittwoch, den 7. Mai, ist in Konstantynow der übliche Jahrmarkt Pferde, Vieh, landwirtschaftliche Erzeugnisse allerlei Waren statt.

Arbeitslose zerstörten am Montag die neue Anrichtung des staatlichen Arbeitsvermittlungsbüros in der Petrikauerstr. 150 und demonstrierten dann vor dem Magistrat, wo sie Arbeit verloren. Der Stadtpräsident richtete daraufhin den Arbeitsminister ein Telegramm, in dem sofortige Aufnahme der Arbeit beim Bau-Bahn Łódź-Kutno ersucht.

Ausschreitung. Dienstag vormittag 11 Uhr standen in dem Brotladen Nr. 4 in der Siegelstraße zwischen den Käufern und den Angestellten eitlige, die in Täglichkeiten ausarteten. Nachahmende Polizist ordnete die zeitweilige Auflösung des Ladens an und brachte die Ruheruher nach dem nächstgelegenen Polizeirevier.

wei Verbrechen. Am Montag abend wurde im Abort des Hauses Glumnastr. 17 der dort wohnende 33 Jahre alte Josef Jan Klin, der sich letzter Zeit mit Schmuggel beschäftigte, erhängt aufgefunden. Die Hände wa-

ren ihm auf dem Rücken zusammengebunden, so daß Mord vorliegt.

In der Senatorstr. 29 wurden die dort wohnenden Cheleute Boruch und Roja Odellmann am 2. Uhr nachts von mit Revolvern bewaffneten Banditen überfallen und um 1600 M. beraubt. Nach vollbrachter Tat sperrten die Verbrecher ihre Opfer und deren 3 Kinder in einen Schrank, dessen Tür sie mit einem anderen Schrank verriegelten. Erst nach langer Zeit konnten die Gefangenen sich aus ihrem Gefängnis befreien und um Hilfe rufen. Die Banditen waren jedoch schon längst verschwunden.

Aus dem Reich.

Sandomierz. Bauern als Banditen. Zwölf verlarvte und mit Revolvern bewaffnete Banditen überfielen die Mühle bei Sandomierz, mißhandelten den Müller, schlugen ihm Nagel in die Füße und raubten verschiedene Sachen für 7000 Kronen. Dieselben Banditen — die, wie die Untersuchung ergeben hat, Bauern waren — beraubten am gleichen Tage einen Gutshof.

Letzte Nachrichten.

Die Lage in München.

Berlin, 6. Mai. (P.A.T.) Die Reitergruppen in München rotteten die Münchner Kommunisten weiterhin aus. Der bekannte bolschewistische Agitator Sondheimer wurde bei seiner Verhaftung getötet. Dr. Lewin, der im Flugzeug zu entkommen suchte, mußte in Augsburg landen, wo er verhaftet wurde. Der Verkehr ist noch nicht wieder aufgenommen worden. Die Kommunisten haben schreckliche Mordtaten begangen.

Wien, 6. Mai. (P.A.T.) Das Korrespondenzbüro meldet aus Berlin: Die „Berliner Zeitung am Mittag“ meldet aus München, daß der 5. Mai ohne bedeutendere Kämpfe verlaufen ist. Gestern vormittag herrschte auch Ruhe, am Nachmittag wurde bei der Ringkaserne gelämpft. Es gab viele Tote und Verwundete. Die Entzündung schreitet weiter vorwärts.

Bor der Überreichung des Friedensvertrages.

Wien, 6. Mai (P.A.T.) Das Korrespondenzbüro bringt eine Depesche der Havasagentur, wo-

nach die Friedenspräliminarien Sonntag abend endgültig festgelegt werden würden. Der Friedensvertrag wird im Laufe von 48 Stunden gedruckt werden. Die Überreichung derselben an die Deutschen wird am Donnerstag oder Freitag, also nicht Dienstag erfolgen. In der Frage Italiens hat der Rat der Drei Feuerlei Entscheidung gesetzt, dagegen ist beim Ministerium des Außenfern ein langes Telegramm von Orlando über die Lage eingegangen. Einzelheiten über den Inhalt dieser Depesche werden erst nach Überreichung derselben an die Chefs der Ententeregierungen zur öffentlichen Kenntnis gebracht werden.

Paris, 6. Mai (P.A.T.) Nach dem „Petit Parisien“ wird der Friedensvertrag den Deutschen am Freitag oder Sonnabend überreicht werden. „Matin“ führt aus, daß der Grund der Verzögerung im Warten auf die italienische Delegation liege.

Paris, 5. Mai. (P.A.T. Posener Funksprach) Der italienische Botschafter in Paris erschien gestern im Ministerium des Auswärtigen und teilte Bichon mit, daß er aus Rom ein offizielles Telegramm erhalten habe, wonach Orlando und Sonnino die Hauptstadt Italiens verlassen haben und Dienstag früh in Paris eintreffen werden. Bichon gab sich sofort zu Wilson und benachrichtigte Clemenceau und Lloyd George von dem Eintreffen Orlandos und Sonninos.

Wien, 6. Mai. (P.A.T.) Das Wiener Korrespondenzbüro meldet: Das Wolfsbüro gibt bekannt, daß die deutschen Delegierten heute an die Ententeregierungen die Anfrage gerichtet haben, wann ihnen der Friedensvertrag eingehändigt werden würde. Die Entente gab bisher keine Antwort.

Ein Dementi.

Wien, 6. Mai. (P.A.T.) Das Wiener Korrespondenzbüro gibt ein Telegramm des ungarischen Korrespondenzbüros folgenden Inhalts wieder: Die Nachricht, wonach die ungarische Regierung die französischen Truppen um Schutz gehetzen und das Kommando sich damit unter der Bedingung der sofortigen Kapitulierung einverstanden erklärt habe, ist erfunden.

Russen reisen nach Konstantinopel.

Lyon, 4. Mai. (P.A.T.) Warschauer Funksprach. Aus Marseille wird gemeldet, daß sich eine russische Delegation unter Führung des Generals Durnovo und des französischen Konsuls

Düssart am Bord des Dampfers „Svitah“ nach Konstantinopel begeben habe.

Italienisch-tschechischer Handelsvertrag.

Bern, 6. Mai. (P.A.T.) Zwischen Italien und der tschechoslowakischen Republik wurde ein Handelsvertrag abgeschlossen.

Maiunruhen in Paris.

Paris, 6. Mai (P.A.T.) Am 1. Mai wurden auf dem Opernplatz ein sozialistischer Demonstrationzug von Polizei zerstreut. Nachmittags kam es auf dem Place de la République zu Zusammenstößen. Verstreute Polizisten, die die Menge zerstreuen wollten, wurden aus Revolvern beschossen. Zahlreiche Personen wurden verhaftet. Es gab viele Verwundete. Ein 18jähriger Bursche ist im Spital gestorben. Gegen Abend wurde die Ruhe wieder hergestellt. Auch aus der Provinz laufen Nachrichten über Maiauern ein. Auch einige Polizisten sind verletzt worden.

Armenische Konstitution.

Paris, 6. Mai. (P.A.T.) Hier fand ein armenischer Nationalkongress statt, der das gemeinsame Programm der Bestrebungen der Armenier festlegte und eine Kommission einsetzte, die die Konstitution des neuen armenischen Staates ausarbeiten soll.

Höllemaschinen als Postpäckchen.

Washington, 6. Mai (P.A.T.) Postbeamten endeten in 17 Postpäckchen Höllemaschinen. Die Päckchen waren an Minister und hervorragende Persönlichkeiten adressiert, darunter an Morgan und Rockefeller. Man befürchtet, daß einige Päckchen die Adressaten erreicht haben. Eine Höllemaschine explodierte in der Wohnung des Senators Hartwick, wobei dessen Gattin und einige Leute von der Dienerschaft verwundet wurden. Auch aus San Francisco und anderen Städten wurden Explosionen gemeldet.

3500 Häuser niedergebrannt.

Hokohama, 6. Mai. (P.A.T.) Durch einen Riesenbrand wurden 3500 Häuser vernichtet. Der Schaden ist enorm. Hunderte Personen haben Brandwunden erlitten. 16 Personen sind in den Flammen umgekommen.

Herausgeber und verantwortlicher Schriftleiter:
Hans Krieger, Łódź.
Druck: „Łódzer Freie Presse“, Petrikauer Straße 85.

Gymnasialdirektor Professor Eduard Habermann veranstaltet einen Abendzyklus von 10 Vorlesungen über —

philosophie

bei beschränkter Teilnehmerzahl.

Allgemeinverständliche Einführung in das Wesen, die Gebiete, Probleme und Hauptrichtungen der Philosophie mit anschließender Lektüre ausgewählter Kapitel und Diskussion. Näheres zu erfahren in der Buchhandlung „Buch und Kunst“, Benedykt-Straße Nr. 3.

Zu verkaufen:

Negale und Ladentische für Manufakturwaren-Geschäft, zwei Kassenschränke und andere Büro-Utensilien. Nawrot-Straße Nr. 15/7, von 9—12 Uhr vormittags.

Kauf Sie keine Kleider mehr! bevor Sie die Dzielna 34 aufsuchen, dort finden Sie versch. Manufakturwaren und Preise viel billiger als in den Fronthäusern zu Kleid, Bluse, Rock und Kostüm, für Herrenanzüge auch Boston, Cheshet u. Futterstoffe. Achtung! Damen-Tuch in verschiedenen Farben, Krepp, Chiffon für Blusen und Kleider. 1314 te u. Konkurrenzpreise. Die Waren sind bester Gattung.

Kunstfärberei

Chemische Dampf- u. Weisswäscherei

L. FRIEDRICH

Fabrik: Konstantiner 40 LODZ Filiale: Petrikauer 128

Größte Schonung der Weisswäscherei.

Chemische Reinigung Abteilung für Gardinen-, Spannerei und Stores. Imprägnieren. Deckatur. Aufdämpfen von Sammet- und Plüschgarderoben. Färberei & la Ressort.

Träuer Sachen werden binnen 24 Stunden gefärbt.

Kleiderfärberei „Gloria“

Benedykt-Straße Nr. 11. Herren-, Damen- und Kinder-Garderoben in 8 Tagen verfertigen in 24 Stunden.

1011

Wir kaufen zurück

nde Nr. der „Łódzer Freie Presse“:

1918: Nr. 1, 4, 5, 10, 11, 21, 24, 25.

1919: Nr. 1, 4, 5, 37, 43, 58, 65, 67.

Geschäftsstelle der „Łódzer Freie Presse“.

Die Zahnärzte

Ad. & L. Zadiewicz

haben ihre Tätigkeit wieder aufgenommen.

Petrikauer Straße 164 (eig. Haus). Sprechstunden von 9 Uhr früh bis 8 Uhr abends.

247

Dr. Leo Oeser

aus Petersburg

Ohr-, Nasen- und Halskrankheiten

empfängt außer Sonntags von 5 bis 7 Uhr abends

Dzielna-Straße Nr. 37.

Dr. S. Kantor

Spezialarzt

für Haut- u. venerische Krankheiten

Petrikauer Straße Nr. 143, ecke der Evangelischen Straße

Behandlung mit Elektrostrahlen u. Diathermie (Grausatz). Elektrification u. Massage (Männer schwäche). Kranzempfang von

12u. 6—8, f. Damen 6—8

Uhr. 247

In den Sprach- u. Handelskursen

I. M. Poznanski,

Sienkiewicza 22,

beginnen den 30. 5. M. die Eintrittsprüfungen für die neu eröffneten Gruppen in der

polnischen Sprache

(u. 1 moderne Sprachen) für Anfänger, mittlere u. fortgeschrittenen.

Anmeldungen werden werktags von 11—1 und 5—8 Uhr in der

Kanzlei entgegengenommen.

Anton Maciejewski, Orlas-

Straße Nr. 16. 1247

247

247

247

247

247

247

247

247

247

247

247

247

247

247

247

247

247

247

247

247

247

247

247

247

247

247

247

247

247

247

247

247

247

247

247

247

247

247

247